

## Mein erster Besuch bei der Amani Group in Sultan Hamud (Kenia)

Ein Reisebericht von Dr. Oliver Pabst, Aufmachung und Layout i-magine e.V.



Schon auf der Fahrt nach Sultan Hamud fällt mir auf, mit wie viel Aufwand das "normale Leben" in dieser Region Kenias verbunden ist. Die sehr schlechten Strassen, das mangelhafte Transport- und Kommunikationssystem und die extreme Armut sind offensichtlich. Dies in einem an Schönheit so reichem Land zu erleben, ist bedrückend.

Der Empfang durch die Amani Group ist umso schöner. Es sind alle erwachsenen Mitglieder der Community gekommen sowie zahlreiche Kinder. Waridi wird mit großer Freude empfangen, die Gruppe singt für uns. Wir führen Gespräche in der Gruppe und mit jedem einzelnen Mitglied, um die Sorgen und Nöte der einzelnen Mitglieder direkt zu erfahren. Es dreht sich meist um die Ausbildung der Kinder, die Kosten für den Transport zum Hospital, sowie die eigene körperliche Verfassung. Die häufigen Aufenthalte in der Klinik führen nämlich dazu, dass die meisten nicht regelmäßig arbeiten können.



Unsere größte Aufmerksamkeit galt jedoch der neue installierten Mühle, die uns von Benjamin, dem von der Community gewählten Manager der Mühle, erklärt und vorgeführt wurde. Die Mühle funktioniert nach einigen Anfangsschwierigkeiten gut und wird in Zukunft profitabel betrieben werden können. Obwohl wir an einem Sonntag gekommen sind, ist die Mühle in Betrieb und es warten einige Kunden darauf, dass ihr Mais zu Mehl verarbeitet wird. Die Amani Group verlangt ksh 3-4 für das Mahlen eines Kilos Mais. Dies sind ca. Eur 0,40. Der nächste Schritt wird sein, dass die Amani Group nun nicht nur Mais verarbeitet sondern diesen auch verkaufen wird. Hier wird die Wertschöpfung noch erheblich höher sein, und zwar bei ca. ksh 1700/kg, d.h. Eur 17/kg.



Ziel ist es, dass mit den Einnahmen der Mühle langfristig das Schulgeld für die Kinder der Community mit getragen werden kann bzw. die Transportkosten für die Fahrten zum Hospital mitfinanziert werden können. Die Mühle bringt damit der Amani Group nicht nur Beschäftigung sondern wird einen wesentlichen Beitrag zur Selbsthilfe leisten können.

Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit hatte diesen Tag in Sultan Hamud zu verbringen, um zu sehen, was mit unserer Initiative vor Ort alles geleistet werden kann. Dank auch an Lulu, die für uns vor Ort einen enorm wichtigen Beitrag leistet, da sie durch ihre häufigen Besuche die Gruppe zusätzlich anleitet und unterstützt.

Dr. Oliver Pabst



Ich freue mich sehr darüber, dass ich die Eindrücke meiner letzten Reise mit Zoe und Olly teilen konnte. Und wir sind alle sehr glücklich, über die Tage die wir gemeinsam in meiner Heimat verbracht haben.

Bis bald,  
Eure Waridi